

Dienstag, 15. November 2022, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

Schnichels „geflasht“ vom Team

Vilser Landesliga-Frauen siegen 27:22 in Wittingen / Abwehr stark verbessert

Wittingen – So glücklich war Andreas Schnichels, Trainer des Landesligisten HSG Bruchhausen-Vilsen, nach dem Abpfiff eines Handballspiels lange nicht mehr. „Ich bin richtig geflasht von meinem Team“, schwärmte er. Mit nur zehn Spielerinnen hatte er sich auf die über zweistündige Fahrt zur SG VfL Wittingen/Stöcken gemacht. Diese „Rumpfruppe“ zeigte enormes Kämpferherz und siegte mit 27:22 (13:10).

„Das war für mich ein Vier-Punkte-Spiel gegen ein Team aus dem Mittelfeld. Dieser Erfolg war so wichtig für die Moral meiner Mannschaft“, betonte Schnichels. „Unglaublich, was die Mädels heute geleistet haben. Damit haben sie ein Ausrufezeichen gesetzt.“ Kurzfristig hatte die HSG auf Torfrau Neele Raaf und Kreisläuferin Laura Asendorf verzichten müssen. So mussten Lale Böttcher am Kreis und Torfrau Lea Duschneit 60 Minuten durchspielen.

Ein wichtiger Faktor für den Sieg war die im Vergleich zur Vorwoche stark verbesserte Abwehrarbeit. „Die Abstimmung war deutlich besser. Nur zehn Gegentore in der ersten Halbzeit belegen dies“, bekräftigte der Coach. Aber auch im Angriff lief es deutlich besser. „Die Passgenauigkeit war auf einem hohen Level. Die Angriffe haben wir konzentriert gespielt, unsere Möglichkeiten gekonnt ausgelotet, bessere Abschlüsse erzielt und dadurch auch eine sehr gute Torausbeute gehabt“, so Schnichels auf.

Durch die starke Rückraumachse mit Johanna Holthus, Sarina Schnichels und Melanie Ginder sowie das Stoßen in die Lücken wurden die Außen immer wieder zu Torabschlüssen gebracht. Davon profitierten Ida Schumacher (neun Treffer) und Luisa Detering (5), die der HSG-Trainer zusammen mit Torfrau Lea Duschneit hervorhob.

Auch neu: Eine Schwächephase von der 24. bis zur 41. Minute, als die Vilserinnen nach einem 13:8 mit 16:17 in Rückstand gerieten, konnten sie stoppen und zurückschlagen. Der Lauf zur 23:17-Führung (47.) war entscheidend.

„Da haben wir wirklich clever gespielt. Ich bin sehr stolz auf meine Mannschaft. Sie hat damit bewiesen, dass sie die Trainingsinhalte der letzten Wochen sehr gut verinnerlicht hat“, lobte Schnichels. te